



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LXXXII. Der Priester Dieterich Rotideke stiftet und dotiert die Capelle der  
h. Ottilie bei der Pfarrkirche, am 14. September 1443.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

nannten meysteren van synem orden vnde nakamede Meystern to rechten lene hebben — schullen —, Ghegeuen vnde gescheyn in deme ghemeynen Capittel to der leytzen am dinxtaghe vor vnser heren hemmelfard, Na cristi vnser heren gebort veyrteynhundert jn deme achte vndrittigsten Jare.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab.-Archives N. 442. Die ausgelassenen Stellen dieser Urkunde stimmen mit der vorigen fast wörtlich überein.

**LXXXII. Der Priester Dieterich Rotideke stiftet und dotirt die Capelle der h. Ottilie bei der Pfarrkirche, am 14. September 1443.**

In godis namen Amen. Vpp dat nicht gemakeder laueliker dinghe gedechnisse In dieffer vorhengliken tyd vorgheten vnde vndergedrugket werde, darvmmeyne lauelike gewonheyt erdacht is, Dat fulke saken, de also gehandelt vnde gestichtet werden, ewich to bliuende mit beweringe der schrift gestergket vnde beuestet scholen werdenn; Hurvmmeyne Allen ds desse schrift seen, horen effte lezen, Dho Ik Didericus Rotideke priester to ewiger dechnisse witliken, Wennte ik wol betrachtet vnd erkand hebbe dit vorhenglike leuend vnd dat eyn Iffiker mynsche seker vnd gewisse is to steruen, ydoch der stunde vnseker, vnd wes men guder werck vp differ erden deyt by leuendigem liue, Dat de gode dem almechtigen aller annamest vnd den zelen in Jhenner werld alder nutlichst sin, Hyrvmmeyne gode dem almechtigen, Marien siner werden moder vnde allen hemmelschen heren to laue, eren vnd werdicheit, Myner, myner oldern vnd frunde, vnd allen cristen zelen to selicheyt vnd dat forder mehr godis dinst vormeret vnd gestergket moge werden; So hebbe ik Didericus Rotideke vorgenant mit rechter vornunft, fryhem willen, Rade vnd medewetende myner broder Cordis vnd Clawefz Rotideken In de ere der hilligen Jungkfrouwen Sunte Odilien an der parrkercken sunte Johans Baptisten in werben, eyne Cappelle, darin eyn altar, eyne Commende In de ere der hilligen Sunt Odilien ouersten patronen, Sunt Andree, Barbare, katherine, der hilligen dryer konynge vnd Sunt Celestini medepatronen gewyhet vnd gehilliget, Mit bestedinge Des Erwerdigen In god vaders vnd heren, hernn Borcherd des Biffchopps to Haluerftadt, ok mit tolatinge des grotwerdigen heren hern Nickel Tyrbach meisters sunte Johans ordens vnd siner gebydiger gestichtet vnd sichte dat Jegenwardigen in orkunde disszs briefs Also dat eyn iffiker priester, de sodaner Cappeln vnd Commenden Regirer vnd besitter is, der Jarliken Renthe vnd pechte hyr na geschreuen, De ik darto mit fryhem willen gegeuen vnd vorlaten hebbe, sich gebreken, vnd de hebben schal fryh, fredesam vnd vnbekummert vor alzweme, Nemeliken vyer margk drytteyn schillinge vier pennynge guder Stendelscher münthe vnd landisweringe ewiger erfrenthe In eynen haue to Berendorp vnd synen tobehoringhen, den nu bewanet Nyenkercke. Item dry pund pennynge Stendelscher weringe In hennigh hollanders haue vnd huuen to ferchlibbe, to eynem wedderkope. Der vorgenanten Cappellen vnd Commenden Ik Didericus Rodtideke vorgenant vnd nach my Laurentius Rodtideke mynes broder Cords sone befeler vnd besitter sin vnd bliuen willen fryh vnd vnuorplightedt vnd nach vns Curd vnd Claus myne broder vnd nach on orer twyer vnd mynes seligen broders Sczabels sone, welk or von on de oldeste is, Vnd den nach on de Erfame Rad to werben, de commende vorgenomet, So vaken de vorleddiget vnd losz werd to ewigen tokamenden tyden vullmacht hebben vnd beholden scholen to befelende eynem framen nochhaftigen personen von guden zeden vnd leuende vnd sunderliken vor allen andern eynem Rodtideken von myner brodern kindern vnd orem geslechte geboren vnd ok Rodtideke genommet, De denne alrede priester is, edder io



im irstenegheft folgende Jare priester mach vnd kan werden, vnd dartho ok geschickt vnd bequeme is vnde defulue, wem de befelinge also geschikt, schal in eygener persone syne stede wonynge in werben hebben, darvme ik on mit eynem hufze, Dat ok ewich by der Commenden schal bliuen, hebbe besorget, vnd de Cappelle also erliken regiren vnd altyt in der weken nach godis vermaninge dry missen dar to holden, vnd denne getruwliken vor den Stichter der Cappellen vnd vor alle de vth dem Rodtideken geslechte vorstoruen sint vnd ok vor de befeler bidden. De Commendite schal ok alle Jar to beghengnisse des festis Sunt odilien patronen, mit allir herlicheyt an ludende, organizirende, Alfe id in andern groten feften gewonlik is, sin vorplichtet tobestellende, vnd de scholemeister mit synen scholern, de vesper, nachtsanc, Metten vnd misse schal erliken singen, Dar den de priester, Alfe Sofz heren des Ordens, vicarius des Altars corporis cristi, Commendisten vnd beyde terminarien, Jeginwardich sin scholen vnd ore prefencien, de on de Commendite schal geuen, nemliken dem perner twe schillingh penninge, Dar vor he de homisse vnd Sermon schal bestelln, beyden ministrantenn islikem achte penninge, Isliken andern priester Sofz penninge, Dem Scholemeister dryttich penninge, dem Coster eynen schilling penninge, dem organisten Sofz penninge, den kalkanten vyer penninge, vordynen, Dar to an funte odilien auend samptliken to der collatien vor twe Schillinge penninge bier. Item schal de Commendite alle Jar bestellen to holdende eyne ewige memorie am andern dage Conuersionis sancti pauli mit villigen Selemissen vnd Commendacien, Dar de priester alle vorgeuanten, scholemeister vnd Coster sin scholen vnd funderliken des auendis de villige, Des morgens de zelemisse tom hogen altare dar na den de Commendacien dhon, vnd vor dem offertorio schal sik de celebrans tom folke vmme keren dat innichliken vormanen, god den almechtigen getruwliken vor den Stichter Sunt odilien cappellen, vor alle de vth dem Rodtideken geslechte, vnd ok de befeler vnd besitter der Commenden sin gewelzt vnd de ore almiffen darto gegeuen vnd int gemeyne vor alle cristen zele tobiddende, Dar vor schal on de Commendite sodan prefencien geuen Dem perner eyn schilling penninghe, Isliken andern priester Sofz penninge. So schal forder de commendite vp den fuluen dagh der memorien alle Jar den armen vor sinem huze mede deylen almiffen an brode vor teyn schillinge penninghe. In voriginstadinge diszes festis vnd memorien vorgeschreuen schal de commendite alle Jar hebben vnd to ewigen tokamenden tyden beholden twe stendelsche margk Jarliker renthe an dem agker genant de Ghere im richte to Robel belegen, So men in ettliken versegelden schriftten der Erbarv von krochern, in der gerichte de ghere is gelegen, eigintliken wert fynden. Vorder mehr Alfe den ok de Erlike her Johan peltzer priester seliger dechnisse to uorbeteringe der genanten commenden heft gegeuen Achteyn Stendelsche margk vnd de by mynem broder Curde bestellet vor twe stugke landis, Alfo wan de gnante Cord dodifhaluen is vorfallen, den scholen sine eruen vthgeuen an eynen summen sodan achteyn margk, de denn de Erfame Rad mit witschap des Commendisten to sich nemen scholen mit viff Stendelschen margken, De ik Didericus Rodtideke vognant dar to will geuen vnd den vor de samende summe Alfe dry vnd twyntich margk Jerlike renthe kopen to behoff des Commendisten, dar von de Commendite alle Jar schal geuen teyn schillingh penninge to eyner ewigen memorien des vorgeuanten hern Johan peltzers, de men alle Jar des neghten fridagis nach misericordia domini In aller mathe, alle in der andern memorien beroret is, vnd de prefencien ok so geuen, schal holden. Eft ok myns broder Cordis eruen edder ore eruen sodan vorfchreuen dryvndtwintich margk by sich wolden beholden vnd de tosamende mit viff ferdingen Stendelscher weringe vorrenten, genochhaftige verwaringe vnd wyffzheyte na wonliker landwifse dar vor to dhonde, Des schal men on vor allen andern toftaden vnd ghunnen. Wean ouerst de summe edder ander Renthe vp weddorp (sic) tor komende afgelofet werden, So schal de Erfame Rad to werben altiit de houet summen mit witschap des Commendisten by sich nemen vnd de vort so sy bequemekeft konen



wedder an ander wisse renthe to ewigen koppe edder to wedderkope leggen So vaken des nod werd sin. Vp dat nu sodan obgenanter dagidinst An Commende, feste vnd memorien mit gheuynghe der Jarliken vpkornige vnd Renthe vnd ok des hufes ewich vullekomeliken vnd vnuorbroken beholden werden, So hebbe ik vakegenant Didericus Rodtdeke vnd wy Curd vnd Claus Rodtdeke broder vnse Ingesgil an dessen brief lathen hengen, Geschien vnd geuen to Werben, Nach cristi vnnes hernn gebord Vyer- teynhundert Im dry vnd sirtighsten Jare, Am daghe Exaltacionis sancte crucis.

Nach dem Originale im Superintendentur-Archive zu Werben.

**LXXXIII.** Markgraf Friedrich der Jüngere verpfändet zehn Mark aus der Urbede zu Werben an dem Comthur daselbst, am 2. April 1448.

Wie Friderik der Jungher, von gottes gnaden Margraue, — vorkopen — Ern Hinricke von redern, Cumptuer tu werben — teyn marck Stend. wer. jarliken tinfze vnd rente vth vnser Orbore in vnser Stad werben die hie ader hebber duffes bryues myt sinen guden willen alle jar jarliken half vp sunt Walburghen daghe vnd de andern helste vp fant mertens dach von vnser lieuen ghetruwen borghermeystern vnd ratmannen vnser oppenanten Stat Werben esschen, nehem vnd vpboren scholen — Dar vor dy gnante her Hinrick von redern vns dreihundert vulwichtige gude Rinsche gulden guttliken vnd wol tho danke bereit vnd betalet heft. — Vnde wann wye vnse Eruen vnd nakamen sodan vpgnante theyn mark — wedderkopen vnd lossen willen, des wy — vullmacht behalden, dat schullen wye — in den wynachten edder bynnen achte daghen darna brifliken vorkundighen — — Ghegeuen — tho Tanghermunde na Cristi vnser herren ghebort verteynhundert jar darna in dem achte vnd viertigsten Jare, an dem dinxdaghe na dem Sondaghe Qualimodogeniti.

**LXXXIV.** Markgraf Friedrich d. J. verpfändet den Comthuren zu Werben und Supplinburg die Urbede zu Seehausen und Perleberg, am 2. April 1448.

Wy frederik dye junger v. g. g. Margraue — bekennen — dat wy — tho einem rechten wedderkope vorkofft hebben — Ern hinrike von Redern vnd Ern Curt von Redern sinem bruder Comptor tho werben vnd supplenborch vnd na erem dode — her nickel terbach f. ioh. ordens meyster — Sofs vnd virtich mark stend. were jherliker tinfse vnd Rente vth vnser orbeden in vnsern steden tho sehufen vif vnd twintich mark vnd tho perleberghe eyn vnd twintich marg — darvor dy gnante Er Hinrik vnd Er kurt von Redern vns drutteynhundert vulwichtige gude rinsche gulden guttliken vnd wol tho dancke bereydet vnd betalet. — Gheuen to tangermunde, na gottes bort verteynhundert jar vnd darna in dem achte vnd virtigsten jare, am dinxtaghe na dem sondaghe Quali modo geniti.

Copie im Joh.-Archiv.